



# ScheibenWischer

Informationen für Beschäftigte des Mercedes-Benz Werkes Untertürkheim und der Entwicklung PKW

## Extra

Juni 2015

**Mobiles Arbeiten bei Daimler: Online-Befragung ab 8. Juni**

## Nutzen Sie Ihre Chance und beteiligen Sie sich

Die Beschäftigtenbefragung der IG Metall von 2013 ergab, dass es über ein Drittel der Daimler-Beschäftigten sehr wichtig oder wichtig ist, einen Teil der regulären Arbeit von zu Hause aus zu erledigen. Tagtäglich erleben wir, die IG Metall-Betriebsräte, dass viele Beschäftigte gerne mobil arbeiten würden, um beispielsweise Familie und Beruf besser vereinbaren zu können oder lange Anfahrtswege ins Büro zu vermeiden. Die Entscheidung darüber trifft momentan allein die jeweilige Führungskraft.

Mobiles Arbeiten beinhaltet nicht nur die Tätigkeit am Laptop, sondern kann auch eine Telefonkonferenz oder das Studieren von Fachliteratur sein. Auch diese Arbeitszeit muss vergütet werden.

Der Betriebsrat will durch mobiles Arbeiten keine Leistungsverdichtung zulassen: Mobiles Arbeiten darf nicht zusätzlich stattfinden, sondern anstatt der Arbeit im Unternehmen.

Deshalb möchten wir unsere Regelungen zum Mobilen Arbeiten der veränderten Arbeitswelt und den individuellen Bedürfnissen der Beschäftigten anpassen. Der Gesamtbetriebsrat, die IG Metall und das Unternehmen starten am 8. Juni eine Online-Befragung zum Mobilen Arbeiten. Das Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) begleitet diesen Beteiligungsprozess.

Wir wollen klare und nachvollziehbare Regelungen für und vor allem gemeinsam mit den Beschäftigten schaffen. Den Kolleginnen und Kollegen soll individuelle Entscheidungsfreiheit ermöglicht werden. Gleichzeitig wollen wir auch Schutzfunktionen erhalten, wie beispielsweise die Erfassung der Echtarbeitszeit, auch außerhalb des Gleitzeitrahmens. Das schafft attraktivere Arbeitsbedingungen und stärkt die Vertrauenskultur im Unternehmen.



### Nicht nur im Büro entstehen kreative Ideen

Es ist das erste Mal, dass wir eine Vereinbarung auf diese Weise gemeinsam erarbeiten – Belegschaft, Gesamtbetriebsrat, IG Metall und Unternehmensleitung. Die Beteiligungskampagne ist eine tolle Möglichkeit für alle, die Zukunft der Arbeitswelt und damit auch die eigenen Arbeitsbedingungen mitzugestalten. **Wir bitten Sie, sich die Zeit für die Befragung und den Beteiligungsprozess zu nehmen und diese Chance zu nutzen!**

### BR-Arbeitsgruppe Mobiles Arbeiten Betriebsrat

**Werk Untertürkheim, Entwicklung PKW und Forschung**



Constanze Heidbrink  
Tel. 2 63 06



Michaela Caprazki  
Tel. 3 72 28



Stefan Rumpf  
Tel. 6 12 55



Ewald Benninger  
Tel. 2 56 32



Udo Bangert  
Tel. 2 16 34

# Die Arbeitswelt der Zukunft gestalten

**Die Medien melden es bereits: Die Daimler-Beschäftigten sind eingeladen, bei der Gestaltung einer neuen Gesamtbetriebsvereinbarung zum Mobilen Arbeiten intensiv mitzureden. Am 8.6. startet eine vom Unternehmen, dem Gesamtbetriebsrat und der IG Metall getragene Beteiligungskampagne, die die Betriebspolitik bei Daimler sozusagen „vom Kopf auf die Füße stellt“: Unternehmensleitung und Gesamtbetriebsrat werden erst dann über eine neue Regelung verhandeln, wenn die betroffenen Beschäftigten dazu ihr Votum abgegeben haben.**



**Die Daimler-Beschäftigten werden zum Mobilen Arbeiten befragt**

Der Beteiligungsprozess wird wissenschaftlich durch das Fraunhofer Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) Stuttgart begleitet. Im Fokus stehen die Beschäftigten in Verwaltung und produktionsnahe Bereich, die – zumindest technisch und von der Art ihrer Arbeit her - die Möglichkeit haben, an verschiedenen Orten und zeitlich flexibel zu arbeiten.

Auch für die Beschäftigten im direkten Produktionsbereich werden Gesamtbetriebsrat und IG Metall Modelle entwickeln, die Arbeitszeiten flexibler und familienfreundlicher zu regeln. Dies ist allerdings für die direkte Produktion mit Schichtarbeit ungleich schwieriger zu gestalten.

## **Beteiligung der Beschäftigten ist uns wichtig!**

Die erste Stufe der jetzt startenden Beteiligungskampagne zum Mobilen Arbeiten ist eine umfangreiche Befragung der

Beschäftigten zu ihren Einschätzungen, Erfahrungen und Bedürfnissen hinsichtlich mobiler Arbeit. Am 8.6. wird der Link zum Online-Fragebogen per Email an die Daimler-Beschäftigten der Verwaltung sowie produktionsnahe Bereiche verschickt.

Unternehmensleitung, Gesamtbetriebsrat und IG Metall wollen dabei genau wissen, welche Motivation und Hoffnungen, aber auch Ängste und Risiken, die aktuell oder potenziell mobil Arbeitenden bei Daimler mit dieser Arbeitsform verbinden.

Damit wird an die Beschäftigtenbefragung der IG Metall von 2013 angeknüpft. Damals wurde danach gefragt, wie hoch das Interesse in den Belegschaften an mehr selbstbestimmter Zeit und einer besseren Vereinbarkeit von Arbeit und Leben ist.



Das klare Signal der über 34.000 Befragungsteilnehmer bei Daimler war: wir wollen mehr davon! In der Befragung, die jetzt bei Daimler

startet, wird bei fast 80.000 Beschäftigten nachgehakt, wie dieses „mehr“ aussehen soll.

In einer zweiten Stufe werden nach jetziger Planung an den Standorten Beteiligungs-Workshops stattfinden. Dabei wollen Betriebsrat und Unternehmen mit den Beschäftigten aus verschiedenen Bereichen und mit den Führungskräften direkt ins Gespräch kommen. Die dann vorliegenden Erkenntnisse aus der Online-Befragung sollen hier vertieft werden. Die Ergebnisse der Befragung und der Workshops werden durch das Fraunhofer Institut IAO dokumentiert, ausgewertet und aufbereitet. Sie sind die Grundlage für die Verhandlungen von Gesamtbetriebsrat und Unternehmensleitung über eine neue Gesamtbetriebsvereinbarung „Mobiles Arbeiten“. Da dem Beteiligungsprozess ausreichend Raum gegeben und alle Standorte „mitgenommen“ werden sollen, werden die Verhandlungen erst Ende 2015 beginnen. Erklärtes Ziel beider Seiten ist, dass die Vereinbarung auch von der IG Metall und Südwestmetall tarifiert wird – das heißt, dass die Tarifparteien unterzeichnen. Die Einführung und Umsetzung der neuen Regelung in die Praxis wird dann voraussichtlich im nächsten Jahr stattfinden.

**DAIMLER**



**Fraunhofer**  
IAO



## **IMPRESSUM**

Herausgeber: IG Metall Stuttgart

Verantwortlich: Uwe Meinhardt, 1. Bevollmächtigter IG Metall Stuttgart; Theodor-Heuss-Str. 2, 70174 Stuttgart, E-Mail: jordana.vogiatzi@igmetall.de  
Internet: [www.stuttgart.igm.de](http://www.stuttgart.igm.de), [www.daimler.igm.de](http://www.daimler.igm.de)

Bildquellen: S. 1 ©AlisaFotographie - Fotolia, S.2 ©Special-Design - Fotolia